

# Prof. Ross

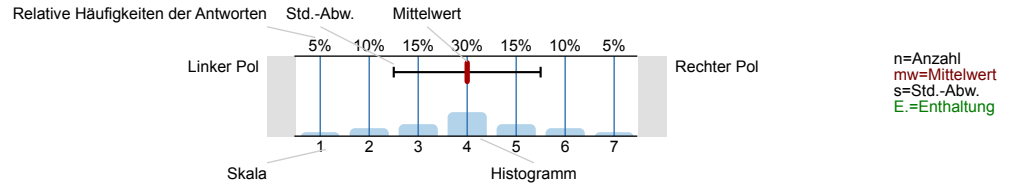
Eul\_E446-AUTOB.V+P (HSKO\_WiSe1617\_Eul\_49)  
 Erfasste Fragebögen/number of questionnaires analyzed = 8



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage**text**



### 1. Angaben zur Person

1.1) Studiengang:

B.Eng. Elektrotechnik  100% n=7

1.2) Ich studiere in einem...

Vollzeitstudiengang  100% n=7  
 dualen Studiengang  0%

1.3) Ich studiere im...

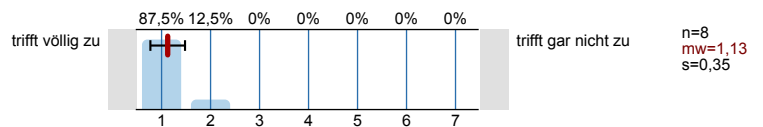
1.  0% n=8  
 2.  0%  
 3.  0%  
 4.  12.5%  
 5.  37.5%  
 6.  25%  
 7.  12.5%  
 8.  0%  
 > 8. Fachsemester.  12.5%

1.4) Muttersprache Deutsch:

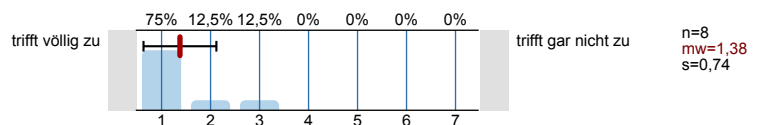
ja, bitte weiter mit 2.  87.5% n=8  
 nein, bitte weiter mit 1.5  12.5%

### 2. Bewertung der Lehrveranstaltung

2.1) Die Vorlesung ist klar und strukturiert aufgebaut.



2.2) Die Lehrveranstaltung stellt inhaltliche Bezüge und Zusammenhänge zu anderen Lehrveranstaltungen her.



2.3)	Das Verständnis des Lehrstoffs wird adäquat durch Beispiele unterstützt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=8 mw=1 s=0
2.4)	Mein Wissensstand ist nach der Veranstaltung wesentlich höher als vorher.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,5 s=0,76
2.5)	Der Dozent/die Dozentin hat mein Interesse für das behandelte Stoffgebiet angeregt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,63 s=0,74
2.6)	Der Dozent/die Dozentin bereitet die einzelnen Veranstaltungen sorgfältig vor.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,63 s=0,52
2.7)	Der Dozent/die Dozentin erklärt auch schwierige Sachverhalte verständlich.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,5 s=0,53
2.8)	Der Dozent/die Dozentin fördert Fragen und aktive Mitarbeit.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=8 mw=1 s=0
2.9)	Der Dozent/die Dozentin geht sorgfältig auf Verständnisfragen und Anmerkungen der Studierenden ein.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=8 mw=1 s=0
2.10)	Die eingesetzten Tafelbilder/Folien/... sind übersichtlich und gut gegliedert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,38 s=0,52
2.11)	Die Arbeitsmaterialien (z.B. Skript, Uploads in MyStudy, Literaturhinweise) zur Veranstaltung waren hilfreich.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=8 mw=1 s=0
2.12)	Unruhe, Reden oder Störungen durch Teilnehmer beeinträchtigen die Veranstaltung.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=8 mw=4,5 s=2,51
2.13)	Die Rahmenbedingungen (z.B. Raumgröße, Ausstattung) sind der Veranstaltung angemessen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,25 s=0,46
2.14)	Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note (in Schulnoten) geben:	1		6	n=8 mw=1,38 s=0,52

### 3. Bewertung der Übung

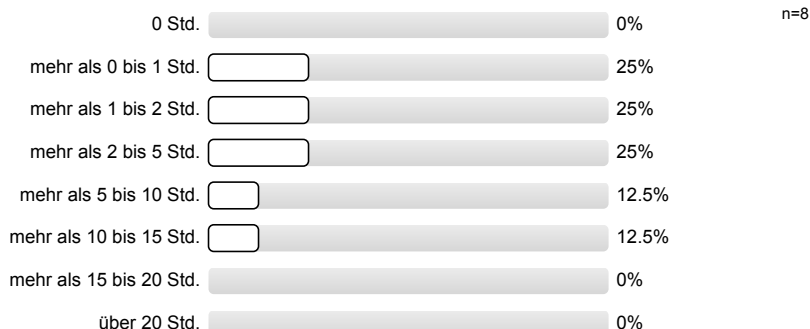
3.1)	Die Übung war gut auf die Vorlesung abgestimmt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,25 s=0,46
------	---	------------------	--	---------------------	--------------------------

3.2) Die Übungen fördern und vertiefen das Verständnis des Lehrstoffes.	trifft völlig zu	75% 25% 0% 0% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,25 s=0,46
3.3) Mein Wissensstand ist nach der Veranstaltung wesentlich höher als vorher.	trifft völlig zu	75% 25% 0% 0% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,25 s=0,46
3.4) Der/Die Übungsleiter/in bereitet in der Regel die einzelnen Veranstaltungen sorgfältig vor.	trifft völlig zu	75% 25% 0% 0% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,25 s=0,46
3.5) Der/Die Übungsleiter/in kann auch schwierige Sachverhalte gut erklären.	trifft völlig zu	75% 25% 0% 0% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,25 s=0,46
3.6) Der/Die Übungsleiter/in veranschaulicht den Stoff gut durch Beispiele.	trifft völlig zu	87,5% 12,5% 0% 0% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,13 s=0,35
3.7) Der/Die Übungsleiter/in fördert Fragen und aktive Mitarbeit.	trifft völlig zu	75% 12,5% 0% 12,5% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,5 s=1,07
3.8) Der/Die Übungsleiter/in geht sorgfältig auf Verständnisfragen und Anmerkungen der Studierenden ein.	trifft völlig zu	75% 25% 0% 0% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=8 mw=1,25 s=0,46
3.9) Der/Die Übungsleiter/in wirkt fachlich sicher.	trifft völlig zu	100% 0% 0% 0% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=7 mw=1 s=0
3.10) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note (in Schulnoten) geben:	1	75% 25% 0% 0% 0% 0% 0%	6	n=8 mw=1,25 s=0,46

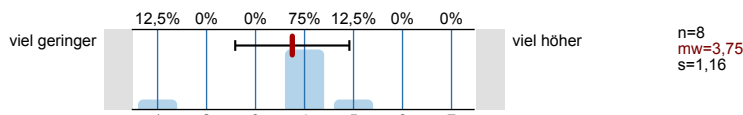
#### 4. Anforderungen und Arbeitsbelastung

4.1) Das Tempo der Veranstaltung war...	viel zu gering	0% 0% 0% 75% 25% 0% 0%	viel zu hoch	n=8 mw=4,25 s=0,46
4.2) Die Menge des Lehrstoffes/Breite der Themen in der Veranstaltung ist...	viel zu gering	0% 0% 12,5% 62,5% 25% 0% 0%	viel zu hoch	n=8 mw=4,13 s=0,64
4.3) Wie beurteilen Sie die Arbeitsbelastung durch Ihr Studium (bzw. Ihren Studiengang)?	ich fühle mich überhaupt nicht belastet	0% 0% 0% 0% 75% 12,5% 12,5%	ich fühle mich sehr stark belastet	n=8 mw=5,38 s=0,74
4.4) Wie beurteilen Sie die Arbeitsbelastung in diesem Modul (zu dem diese Veranstaltung gehört)?	Ich fühle mich überhaupt nicht belastet	0% 0% 0% 37,5% 25% 37,5% 0%	Ich fühle mich sehr stark belastet	n=8 mw=5 s=0,93

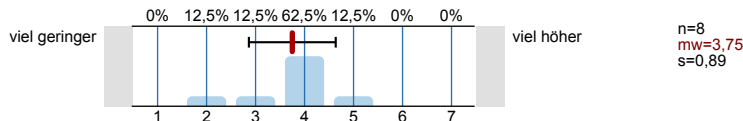
4.5) Denken Sie bitte an die zurückliegende Woche. Wie viele Stunden haben Sie insgesamt für diese Veranstaltung einschließlich Nachbereitung der letzten Veranstaltung und Vorbereitung für die heutige Veranstaltung (schriftliche Ausarbeitungen, Referat, Prüfungsvorbereitung etc.) aufgewendet?



4.6) Wie beurteilen Sie den angegebenen Zeitaufwand für die zurückliegende Woche im Vergleich zu den vorangegangenen Wochen in dieser Veranstaltung?

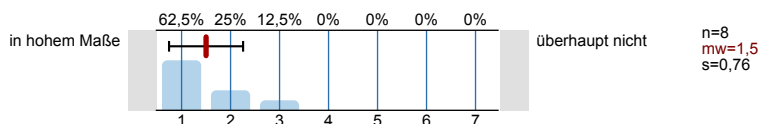


4.7) Wie beurteilen Sie Ihren Zeitaufwand in dieser Veranstaltung (insgesamt) verglichen mit anderen Veranstaltungen gleichen Typs in Ihrem Studiengang?

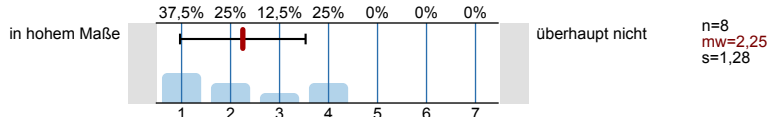


### 5. Fragen zum Kompetenzgewinn

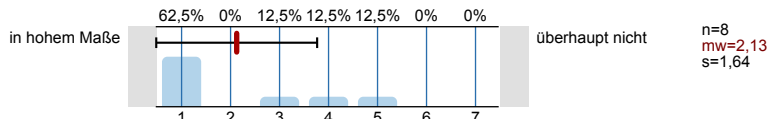
5.1) Fachspezifische theoretische Kenntnisse (Fachwissen zu zentralen Theorien, Themen)



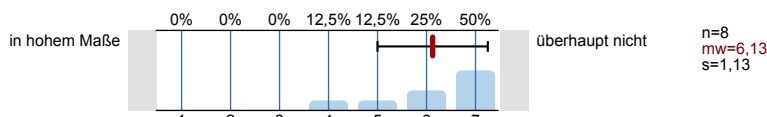
5.2) Fachbezogene und fachspezifische Methodenkenntnisse (z.B. spezielle Analyse-/ Forschungsverfahren, Computerprogramme)



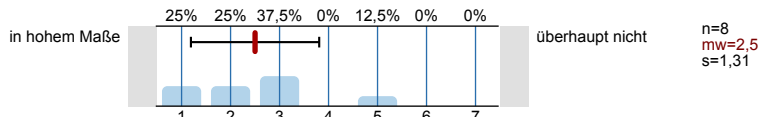
5.3) Praktische und anwendungsbezogene fachliche Fähigkeiten



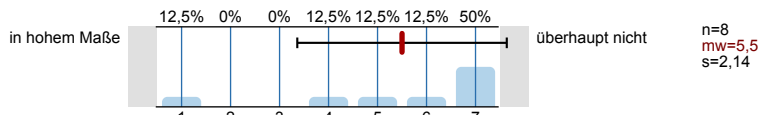
5.4) Wissenschaftliches Schreiben (Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder wissenschaftliche Aufsätze zu verfassen)



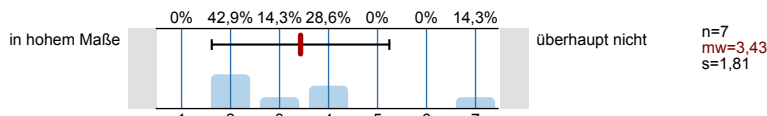
5.5) Analytische Fähigkeiten (Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen, sie zu gliedern und Beziehungen zwischen einzelnen Aspekten herzustellen)

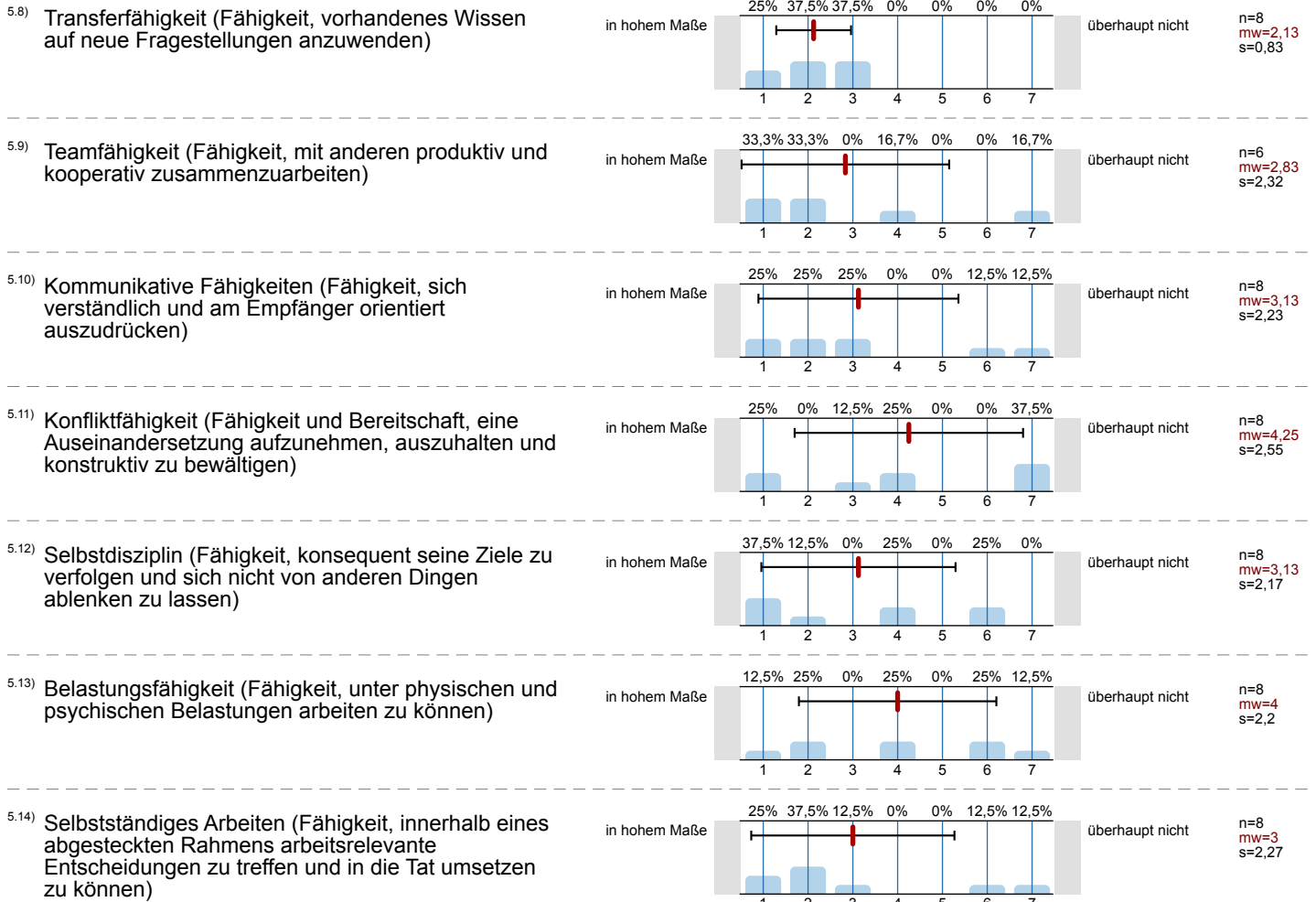


5.6) Präsentationsfähigkeit (Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren)



5.7) Informations- und Wissensmanagement (Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu erschließen, aufzubereiten und zu analysieren)





# Profillinie

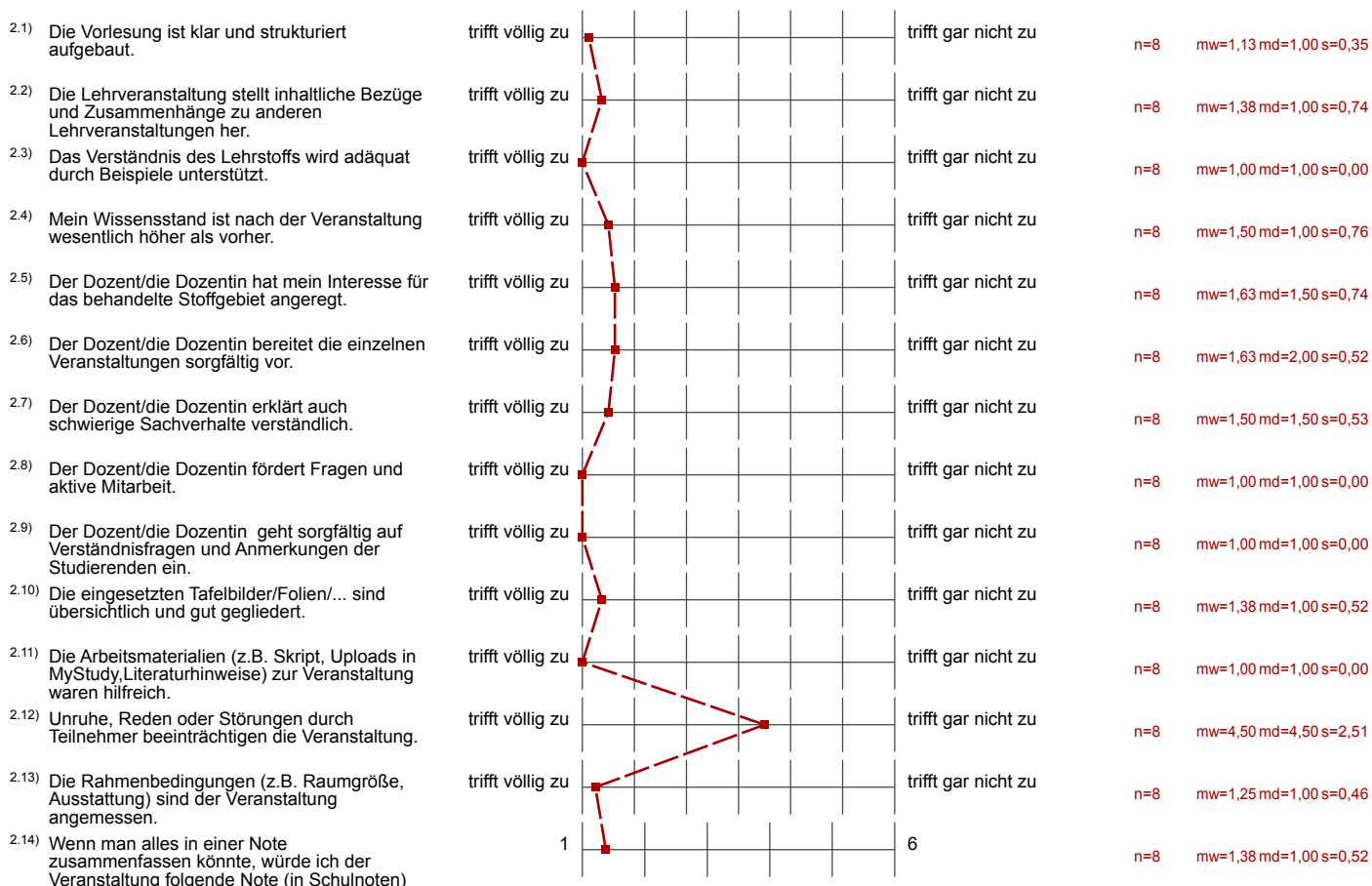
Teilbereich: Hochschule Koblenz

Name der/des Lehrenden: Prof. Ross

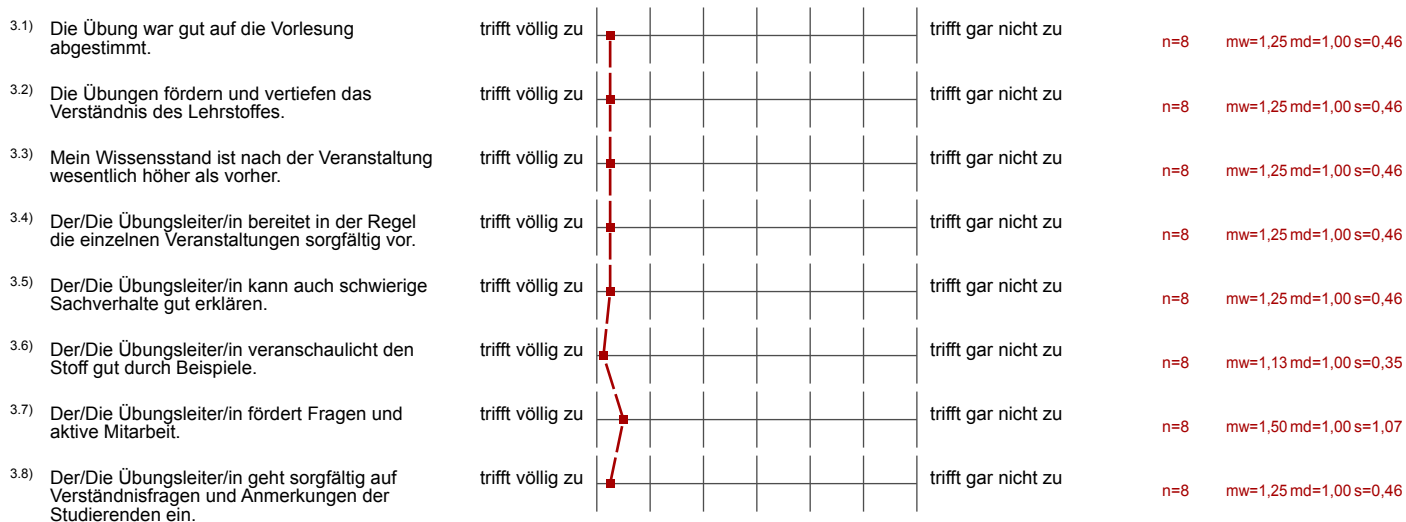
Titel der Lehrveranstaltung: Eul\_E446-AUTOB.V+P  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 2. Bewertung der Lehrveranstaltung



## 3. Bewertung der Übung



3.9)	Der/Die Übungsleiter/in wirkt fachlich sicher.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=7	mw=1,00 md=1,00 s=0,00
3.10)	Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note (in Schulnoten)	1		6	n=8	mw=1,25 md=1,00 s=0,46

#### 4. Anforderungen und Arbeitsbelastung

4.1)	Das Tempo der Veranstaltung war...	viel zu gering		viel zu hoch	n=8	mw=4,25 md=4,00 s=0,46
4.2)	Die Menge des Lehrstoffs/Breite der Themen in der Veranstaltung ist...	viel zu gering		viel zu hoch	n=8	mw=4,13 md=4,00 s=0,64
4.3)	Wie beurteilen Sie die Arbeitsbelastung durch Ihr Studium (bzw. Ihren Studiengang)?	ich fühle mich überhaupt nicht belastet		ich fühle mich sehr stark belastet	n=8	mw=5,38 md=5,00 s=0,74
4.4)	Wie beurteilen Sie die Arbeitsbelastung in diesem Modul (zu dem diese Veranstaltung gehört)?	Ich fühle mich überhaupt nicht belastet		Ich fühle mich sehr stark belastet	n=8	mw=5,00 md=5,00 s=0,93
4.6)	Wie beurteilen Sie den angegebenen Zeitaufwand für die zurückliegende Woche im Vergleich zu den vorangegangenen Wochen in	viel geringer		viel höher	n=8	mw=3,75 md=4,00 s=1,16
4.7)	Wie beurteilen Sie Ihren Zeitaufwand in dieser Veranstaltung (insgesamt) verglichen mit anderen Veranstaltungen gleichen Typs in	viel geringer		viel höher	n=8	mw=3,75 md=4,00 s=0,89

#### 5. Fragen zum Kompetenzerwerb

5.1)	Fachspezifische theoretische Kenntnisse (Fachwissen zu zentralen Theorien, Themen)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=8	mw=1,50 md=1,00 s=0,76
5.2)	Fachbezogene und fachspezifische Methodenkenntnisse (z.B. spezielle Analyse-/Forschungsverfahren, Computerprogramme)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=8	mw=2,25 md=2,00 s=1,28
5.3)	Praktische und anwendungsbezogene fachliche Fähigkeiten	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=8	mw=2,13 md=1,00 s=1,64
5.4)	Wissenschaftliches Schreiben (Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder wissenschaftliche Aufsätze zu verfassen)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=8	mw=6,13 md=6,50 s=1,13
5.5)	Analytische Fähigkeiten (Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen, sie zu gliedern und Beziehungen zwischen einzelnen Aspekten)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=8	mw=2,50 md=2,50 s=1,31
5.6)	Präsentationsfähigkeit (Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=8	mw=5,50 md=6,50 s=2,14
5.7)	Informations- und Wissensmanagement (Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu erschließen, aufzubereiten und zu)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=7	mw=3,43 md=3,00 s=1,81
5.8)	Transferfähigkeit (Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragestellungen anzuwenden)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=8	mw=2,13 md=2,00 s=0,83
5.9)	Teamfähigkeit (Fähigkeit, mit anderen produktiv und kooperativ zusammenzuarbeiten)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=6	mw=2,83 md=2,00 s=2,32
5.10)	Kommunikative Fähigkeiten (Fähigkeit, sich verständlich und am Empfänger orientiert auszudrücken)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=8	mw=3,13 md=2,50 s=2,23
5.11)	Konfliktfähigkeit (Fähigkeit und Bereitschaft, eine Auseinandersetzung aufzunehmen, auszuhalten und konstruktiv zu bewältigen)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=8	mw=4,25 md=4,00 s=2,55
5.12)	Selbstdisziplin (Fähigkeit, konsequent seine Ziele zu verfolgen und sich nicht von anderen Dingen ablenken zu lassen)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=8	mw=3,13 md=3,00 s=2,17
5.13)	Belastungsfähigkeit (Fähigkeit, unter physischen und psychischen Belastungen arbeiten zu können)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=8	mw=4,00 md=4,00 s=2,20
5.14)	Selbstständiges Arbeiten (Fähigkeit, innerhalb eines abgesteckten Rahmens arbeitsrelevante Entscheidungen zu treffen und in die Tat)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=8	mw=3,00 md=2,00 s=2,27

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## 1. Angaben zur Person

1.5) Bitte geben Sie im nachstehenden Textfeld Ihre Muttersprache an, falls diese nicht deutsch ist.

*Polnisch & deutsch*



## 6. Offene Fragen und Gesamtbewertung

6.1) Was finden Sie an dieser Lehrveranstaltung besonders gut?

Praktika- und Software-Projekt → direkte prakt. Umsetzung

- Interaktion mit Studenten
- gutes Skript!
- Praktikum ist gut → evtl. noch gezielte Literatur od. Erklärungen zu den Versuchen, z.B. klarere Beschreibung der Zusammenhänge zwischen FB und OB, oder Unterschied Funktion und Funktionsbaustein.

Klein strukturiertes Skript.

Förderung der aktiven Mitarbeit ! → weitere 50 %

Gute Beispiele

Bei Unverständnis wird auch 2-3 mal ~~er~~ erläutert und verschiedene Beispiele genutzt.

Dass vor allem auch Fachwissen vermittelt wird, welches auch im realen Leben durchaus Anwendung findet.

Man lernt also nicht nur die Theorie, sondern auch gleichzeitig Wissen, welches in der Praxis anwendbar ist.

- praxisnah
- Durch Dozenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter sehr gut betreut
- Praktikumsraum ist gut ausgestattet

- klare Struktur
- auf Themenwünsche wurde eingegangen

- Tempo und Inhalte der Vorlesung
- Das ausführliche Skript
- Gute Vorbereitung auf die Klausur durch Übungsaufgaben

• Bestes Praktikum im ganzen Studium

6.2) Und was besonders schlecht? Wenn möglich, mit Verbesserungsvorschlägen.

Software-Projekt ziemlich gegen Ende des Semesters  
(→ Klausurphase).

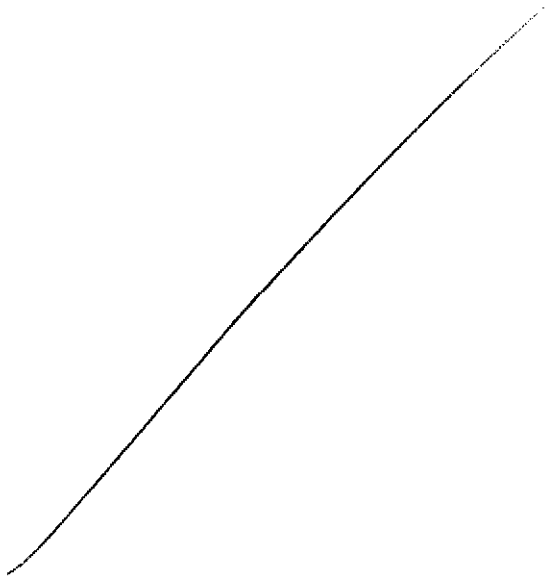
→ früher ~~her~~ veröffentlichen, sodass Studierende mit Hintergrundwissen vorarbeiten und anderen es zeigen, bevor in Übung besprochen wurde (→ Freiheit zur Selbstbestimmung, Zeitmanagement)

→ Dozent: bitte langsamer, deutlicher sprechen  
(teilweise sehr schnell und undeutlich)

oft höheres Tempo.

Nin und wieder "warten wätern" des Skriptes via Frankal unterrichtet. → Da evtl. doch mal langsam machen und Themen wiederholen, auch wenn kein Student fragt.

gibt neuen Themen lieber nochmal 2-3 Aufgaben zu bereits behandelten Themen.



- zu kleine Arbeitsgruppen

- Software projekt früher bekannt geben